

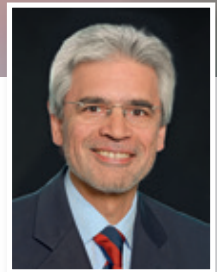


DR. SELBACH-LABOR

Fachlabor für Kieferorthopädie

Tradition trifft Innovation

Curriculum KFO 2023



mit Dr. Markus Heise
und Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski

■ Unsere strukturierte Fortbildung für Kieferorthopädie in Hamburg

Curriculum KFO – Ein erfolgreiches Konzept

Wir freuen uns, dass wir Herrn Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski als Referenten für unser bewährtes Curriculum KFO gewinnen konnten. Er bereichert unsere Kursreihe insbesondere mit seinem Wissen und der Erfahrung in der herausnehmbaren Behandlung. Mit Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski haben wir einen versierten Referenten im Team, der in unserem Haus bereits seit vielen Jahren Kurse hält.

Mit der geballten Erfahrung und Kompetenz unserer Top-Referenten, Dr. Markus Heise sowie Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski tragen wir den aktuellen Erfordernissen an eine zielorientierte, berufsbegleitende und gewinnbringende Fortbildung im Bereich Kieferorthopädie Rechnung. Im Frühjahr 2023 startet wieder unser beliebtes Curriculum KFO, mit dem wir das Ziel verfolgen: Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie nahe zu bringen, so dass Sie Ihr neu erworbenes Wissen direkt in Ihrer Praxis umsetzen können. In acht – auch einzeln buchbaren – Modulen gewähren Ihnen die Referenten einen tiefen Einblick in ihr Wissen und ihre Praxiserfahrung. Sie vermitteln dies Schritt für Schritt mit praktischen Übungen am Typodont.

Sie lernen neben der Diagnostik die Behandlung mit herausnehmbaren sowie festsitzenden Apparaturen kennen. Ein Schwerpunkt der Kursreihe liegt in der Multibracketbehandlung. Die Fortbildungsserie endet mit einer kollegialen Abschlussprüfung.

Wichtig ist uns bei Selbach die persönliche Betreuung: Das ist die Grundlage unserer Kurse und gilt umso mehr für das Herzstück unserer Fortbildungen, unserem Curriculum KFO.

Wir wünschen Ihnen schon heute gewinnbringende und erfolgreiche Fortbildungstage bei uns in Hamburg.

■ Unser Curriculum Kieferorthopädie 2023

Die Berufsordnung für Zahnärzte* verpflichtet jeden Zahnarzt, seine fachliche Kompetenz durch berufsbegleitende Fortbildung kontinuierlich zu aktualisieren und auszuweisen. Kieferorthopädisch tätige Zahnärzte können sich mit diesem Curriculum Kieferorthopädie strukturiert weiterbilden und die fachlichen Voraussetzungen für den Ausweis der Bezeichnung, Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie erlangen. Die von vielen Landes Zahnärztekammern vergebene Bezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie“ ermöglicht es Zahnärzten, ihre kieferorthopädische Behandlungskompetenz auch standespolitisch gegenüber ihren Patienten darzustellen.

	Thema	Termin	Kurs-Nr.
1	Kieferorthopädische Diagnostik und Planerstellung	24.-25.03.23	CUH23-001
2	Herausnehmbare Behandlung 1	21.-22.04.23	CUH23-002
3	Herausnehmbare Behandlung 2	16.-17.06.23	CUH23-003
4	Multiband 1 - Einführung in die Klebetechnik	15.-16.09.23	CUH23-004
5	Multiband 2 – Biegeübungen und Materialkunde	13.-14.10.23	CUH23-005
6	Multiband 3 – Verankerungstechniken	03.-04.11.23	CUH23-006
7	Multiband 4 – Verlagerte Zähne – Retention, etc.	19.-20.01.24	CUH24-007
8	Diagnostik – Planung, Behandlungsverläufe und Abschlussprüfung	16.-17.02.24	CUH24-008

Veranstaltungsort ist Hamburg

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Referenten

■ Dr. Markus Heise

Studium der Zahnmedizin in Göttingen

- 2016 Neugründung der eigenen kieferorthopädischen Praxis in Bochum
- 2013 Zertifizierung "Deutsche Gesellschaft linguale Orthodontie" (DGLO)
- 2008 Weiterbildungsberechtigung Kieferorthopädie
- 2007 Berufung in den Prüfungsausschuß der Aufstiegsfortbildung der Zahnmedizinischen Kieferorthopädieassistentin
- 2000 Gründung und Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin
- 1999-2003 Lehrauftrag für Kieferorthopädie an der Universität Witten/Herdecke
- 1999-2015 Niederlassung und Gemeinschaftspraxis in Herne
- 1999 Anerkennung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 1996-1998 Weiterbildungsassistent für Kieferorthopädie
- 1996 Promotion an der Universität Witten/Herdecke
- 1995 Approbation als Zahnarzt an der Georg-August-Universität in Göttingen

■ Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski

Studium der Zahnheilkunde und Medizin in Göttingen und Minneapolis (Minnesota, U.S.A.)

- 2016 Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Seit 2002 Präsident der EurAsian Association of Orthodontists (EAO)
- Seit 1992 Als Kieferorthopäde teilzeit in Gemeinschaftspraxis tätig
- Seit 1992 Professor und Direktor der Abt. Orale Struktur- und Entwicklungsbiologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Gastprofessor an der University of California at San Francisco, an der Universität Turku (Finnland) und an der Universität Basel (CH)
- 1989 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen

Diese praxisnahe Kursreihe besteht aus sieben aufeinander aufbauenden Zwei-Tage-Kursen sowie einer abschließenden kollegialen Prüfung. Damit können Sie eine qualifizierte Fortbildung nachweisen, wie sie viele Landes Zahnärztekammern für den Erwerb der Bezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie“ einfordern. Nähere Informationen zum „Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie“ erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Kammer.

Die Kursgebühr für die gesamte Reihe beträgt 6.120,- € plus 760,- € für die Bereitstellung der Work-Kits und Typodonten (zzgl. MwSt.). Für die praktischen Übungen ist kieferorthopädisches Instrumentarium erforderlich, das Sie bei uns zu Sonderkonditionen erwerben können. Über die empfohlenen Zangen und Hilfsmittel werden Sie rechtzeitig vor Kursbeginn informiert. Anmeldung zu unseren Kursen unter **www.selbach.de** oder per E-Mail an **info@selbach.de**.

Die Einzelkursgebühr und die jeweiligen Kosten für die Work-Kits und Typodonten werden ca. 30 Tage vor Beginn des jeweiligen Kurses in Rechnung gestellt.

Bei Komplettbuchung der Kursreihe gewähren wir Ihnen einen Rabatt von 5% (davon ausgenommen sind Work-Kits und Typodonten). Bitte beachten Sie unsere AGB unter www.selbach.de. Insgesamt erhalten Sie **155 Fortbildungspunkte**.

Wichtige Hinweise:

- Die Teilnahme am abschließenden Kurs „Diagnostik – Planung, Behandlungsverläufe und Abschlussprüfung“ ist nur möglich, wenn Sie alle vorausgegangenen Kurse des Curriculums besucht haben.

Dr. Markus Heise

Kieferorthopädische Diagnostik – Modellbefund, Fernröntgenanalyse und Planerstellung

Freitag **24.03.23** 10:00 - 17:00

Samstag **25.03.23** 09:00 - 17:00

765,- € zzgl. ges. MwSt.

18 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-001**

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski

Herausnehmbare Behandlung 1 – Geräte und Fallvorstellungen

Freitag **21.04.23** 10:00 - 17:00

Samstag **22.04.23** 09:00 - 17:00

765,- € zzgl. ges. MwSt.

16 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-002**

Kursbeschreibung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist eine optimale Diagnostik. Vor jeder kieferorthopädischen Behandlung müssen daher immer ausreichende diagnostische Unterlagen erstellt werden, die einer kritischen Betrachtungsweise standhalten.

Kursschwerpunkte

- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Funktionsanalyse
- Gebissentwicklung
- Grundlagen der kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Biologie des Knochenumbaus
- Zahnbewegung und Gesichtswachstum
- Kraftsysteme in der Kieferorthopädie
- Modellherstellung und Modellanalyse
- Röntgenologische Untersuchung (OPG, Handröntgenaufnahme)
- Fernröntgenseitenaufnahme und Auswertungen
- Beurteilung des Gesichtsfotos
- Planerstellung

Erläutert und geübt werden erprobte und praktikable Messungen zur Diagnostik der vertikalen, sagittalen und transversalen Abweichungen am Modell. Zum Kursinhalt gehören auch die Beurteilung von Gesichtsfotos und die Bestimmung des skelettalen Alters aufgrund einer Handwurzelaufnahme. Wengleich der erfahrene Praktiker aufgrund einer eingehenden klinischen Untersuchung in Verbindung mit einer OPG-Aufnahme, Fotos und Modellauswertung bei leichten und mittelschweren Fällen häufig auch ohne ein Fernröntgenseitenbild zu einer richtigen Diagnose und Therapie kommt, erlaubt nur die Auswertung der FRS-Aufnahme eine exakte Diagnose.

Der Kursteilnehmer lernt, wie alle diagnostischen Erkenntnisse in einem therapeutischen Behandlungsplan umgesetzt werden.

1. Teil: Behandlungsschwierigkeiten im Praxisalltag – Themen: Plattenapparaturen und Rezidivprophylaxe

Kieferorthopädische Plattenapparaturen erfreuen sich sowohl beim kieferorthopädischen Einsteiger als auch bei Patient und Eltern hoher Beliebtheit. Im Kurs werden aktive Platten und ihre Bestandteile im Einzelnen erläutert und besprochen. Auf die Schwierigkeiten der Verankerungselemente (Milchgebiss!) wird eingegangen sowie viele Fälle vorgestellt und diskutiert. Wenn es dann nach einer langjährigen Therapie zu einem Rezidiv kommt stellen sich viele Fragen: Wie sollte man optimal retinieren? Welche Möglichkeiten gibt es? Wie führt man sie durch? Wo sind Vor- und Nachteile? Wie kann man bereits in der Planung und später in der Durchführung die Retention berücksichtigen, um selber auch nicht „unretinierbare“ Fälle zu schaffen?

- Gebissentwicklung
- Grundlagen der kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Biologie des Knochenumbaus
- Zahnbewegung und Gesichtswachstum
- Kraftsysteme in der Kieferorthopädie

2. Teil: Funktionskieferorthopädie – Geräte und Fallvorstellungen

Am zweiten Kurstag wird auf störende Habits und das myofunktionelle Wechselspiel zwischen Lippen-, Zungen-, Wangen- und Kaumuskulatur eingegangen. Nach einer kritischen Befunderhebung und Diagnostik werden die Grundlagen der Funktionskieferorthopädie sowie die Wirkungsweise und Indikation besprochen. Es werden alle gängigen FKO-Geräte (z.B. Aktivator, Bionator etc.) vorgestellt und mit Fallbeispielen untermauert. Dabei machen die Kursteilnehmer die Erfahrung, dass diese Geräte ihre Wirkung nicht durch mechanische Kraftquellen erzielen, sondern aufgrund des speziellen Aufbaus und der funktionellen Hilfselemente die auftretenden Muskelkräfte nutzen oder abschirmen.

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski

Herausnehmbare Behandlung 2 – von der herausnehmbaren bis zur festsitzenden Therapie

Freitag **16.06.23** 10:00 - 17:00

Samstag **17.06.23** 09:00 - 17:00

765,- € zzgl. ges. MwSt.

16 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-003**

Dr. Markus Heise

Multibandtechnik 1 – Einführung in die Klebetechnik

Freitag **15.09.23** 10:00 - 17:00

Samstag **16.09.23** 09:00 - 17:00

765,- € / Work-Kit und Typodont 190,- € zzgl. ges. MwSt.

18 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-004**

1. Teil: Vertikale Probleme – Behandlungsstrategien bei Tiefbiss und offenem Biss

Die vertikale Relation in Form des tiefen und des offenen Bisses ist sowohl in der kieferorthopädischen als auch orthodontischen Therapie eine Maßnahme, die hohe Anforderungen an den Behandler stellt.

Der Kurs zeigt den Teilnehmern diagnostische Feinheiten zur Differenzierung innerhalb der dentalen und skelettalen Dysgnathien. Die richtige Einschätzung der vertikalen Problematik ist Grundlage für die Behandlungsplanung. Es werden Behandlungskonzepte vorgestellt. Die Vorteile der Behandlung mit herausnehmbaren Apparaturen werden als erste Therapiephase dargestellt und ihr klinischer Verlauf an Patienten verdeutlicht. Auch auf den Einsatz festsitzender Apparaturen, unter Einbeziehung eventueller Extraktionen, wird eingegangen. Der Teilnehmer sollte am Schluss des Kurses in der Lage sein, spezifische Fälle in ihrer Behandlungsnotwendigkeit zu differenzieren, klare Therapiekonzepte zu planen und durchzuführen.

2. Teil: Transversale Probleme – Behandlungsstrategien beim Kreuzbiss und dem progenen Formenkreis

Die Gemeinsamkeit bei den beiden Anomalien ist in einer Inkongruenz der Kiefer zu suchen, wobei es sich vorwiegend um sagittale und transversale Probleme handelt. Entscheidend für die Therapiemaßnahmen und Prognose ist die Diagnostik zur Abklärung zwischen den dentoalveolären und dentoskelettalen Dysgnathien. Es werden Behandlungskonzepte vorgestellt. In der ersten Behandlungsphase kommen in erster Linie herausnehmbare Apparaturen zum Einsatz. Nach Abschluss des Wachstums sind vorrangig MB-Apparaturen indiziert. Der Teilnehmer sollte am Schluss des Kurses in der Lage sein, spezifische Fälle in ihrer Behandlungsnotwendigkeit zu differenzieren und nach entsprechender Therapieplanung die Umformung der Kiefer erfolgreich durchzuführen.

Kursbeschreibung

Das richtige Kleben der Brackets bedingt die Kenntnis über Aufbau und Funktionsweise der einzelnen Systeme und Technologien. Vorgestellt werden die am weitesten verbreiteten Brackettypen und deren Programmierungen.

Je kompromissloser das Klebeprotokoll, desto sicherer lässt sich die Behandlung mit der festen Zahnsperre durchführen. Das gewünschte Ergebnis stellt sich schneller ein, es fallen weniger Reparaturen an, ein Umkleben von Brackets wird nur selten nötig.

Kursinhalt:

- Indikation festsitzender Geräte
- Kleben von Brackets
- Zementieren von Bändern
- Reparaturen bei festsitzenden Zahnsperren
- Brackets umkleben
- Indirektes Kleben von Brackets
- KFO-Frühbehandlung mit Teil-Multibracket-Apparatur
- KIG-System
- Abrechnung festsitzender Behandlungsapparaturen

Arbeit am Typodonten:

- Anpassen und Aufsetzen der Molarenbänder
- Kleben der Brackets am Modell
- Herstellung von Teilbögen
- Anwendung von Druckfedern zur Lückenöffnung
- Anwendung von Powerketten zum Lückenschluss und Derotation
- Utility-Bögen zur aktiven Verlängerung / Verkürzung der Fronten
- Präprothetische Aufrichtung von Molaren

Dr. Markus Heise

Multibandtechnik 2 – Biegeübungen und Materialkunde

Freitag **13.10.23** 10:00 - 17:00

Samstag **14.10.23** 09:00 - 17:00

765,- € / Work-Kit und Typodont 190,- €
zzgl. ges. MwSt.

18 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-005**

Dr. Markus Heise

Multibandtechnik 3 – Verankerungstechniken

Freitag **03.11.23** 10:00 - 17:00

Samstag **04.11.23** 09:00 - 17:00

765,- € / Work-Kit und Typodont 190,- €
zzgl. ges. MwSt.

18 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH23-006**

Kursbeschreibung

Die Materialien in der Kieferorthopädie haben sich in den letzten Jahren wesentlich weiterentwickelt. Dies betrifft in erster Linie die Brackets und Bögen, ebenso jedoch auch die adhäsive Befestigung. Bei der heutigen Verwendung von vollprogrammierten Brackets sollte sich das Biegen von kieferorthopädischen Bögen auf ein Minimum reduzieren. Bei der Feineinstellung der Okklusion sind auch heute noch die Fähigkeiten des Behandlers gefragt, im Finishing Torque, Angulation, horizontale und vertikale Stufen einzubiegen.

Vorgestellt werden die verschiedenen Kleber, Brackets und Bogenmaterialien anhand komplexer Fallbeispiele. Bei den praktischen Übungen werden die einzelnen Biegungen für die Verankerung und das Finish erlernt.

Kursinhalt:

- Repetitorium Multiband 1
- Bracketgestaltung und Programmierung
- Bänder und Attachments
- Bogenmaterialien

Arbeit am Typodonten:

- Anpassen und Aufsetzen der Molarenbänder
- Kleben der Brackets am Modell
- Herstellung von Teilbögen
- Biegeübungen von Torque, Angulation, In / Out Biegungen
- Biegeübungen von geschlossenen Loops
- Biegen eines Utility-Bogens

Kursbeschreibung

Kieferorthopädische Maßnahmen werden in nahezu allen Behandlungsfällen in einzelne Therapieschritte unterteilt und dabei die herausnehmbaren Apparaturen mit festsitzenden Zahnspangen kombiniert. Jedes Gerät weist eine spezifische Indikation auf. Grundsätzlich können lose Zahnspangen die Zähne nur kippen, wohingegen feste Multibracket-Apparaturen dreidimensionale Bewegungen vollziehen können. Jede Bewegung löst auch eine Gegenbewegung aus (3. Newtonsches Gesetz), welche in vielen Fällen nicht gewünscht ist, sodass im Vorfeld die Verankerung geplant und in der Therapie umgesetzt werden muss.

Kursinhalt:

- Repetitorium Multiband 2
- 5 Phasen einer Multibracket Behandlung
- Krafteinsatz bei festsitzenden Geräten
- 5 Bewegungsrichtungen / Indikationen mit Brackets
- Abfolge der festsitzenden Behandlungsplanung
- Primäre – Sekundäre – Tertiäre Kräfte
- Geräte zur intra- / extraoralen Verankerung (Quadhelix, Transpalatinalbogen, Lingualbogen, Lipbumper, Headgear)
- Non-Compliance Apparaturen (Pendulum, Forsus, Twinforce)
- Gaumennahterweiterung
- Herbst-Scharnier

Arbeit am Typodonten:

- Anpassen und Aufsetzen der Molarenbänder
- Kleben der Brackets am Modell
- Herstellung von Teilbögen
- Ein- und Ausligieren von Bögen
- Anwendung von Druckfedern zur Lückenöffnung
- Anwendung von Powerketten zum Lückenschluss und Derotation

Dr. Markus Heise

Multibandtechnik 4 – Verlagerte Zähne – Retention – komplexe Fälle – Misserfolge

Freitag **19.01.24** 10:00 - 17:00

Samstag **20.01.24** 09:00 - 17:00

765,- € / Work-Kit und Typodont 190,- €
zzgl. ges. MwSt.

18 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH24-007**

Dr. Markus Heise

Diagnostik – Planung, Behandlungsverläufe und Abschlussprüfung

Freitag **16.02.24** 10:00 - 17:00

Samstag **17.02.24** 09:00 - 17:00

765,- € zzgl. ges. MwSt.

33 Fortbildungspunkte

**Kurs-Nr.
CUH24-008**

Kursbeschreibung

Mit der Anzahl der Patientenfälle steigt auch die Anzahl der Gutachten und die Vielfalt der Anomalien. Individuelle Fallplanungen auf Basis des Erlernten und aus der Erfahrung der bereits behandelten Fälle erweitern stets das eigene Behandlungsspektrum. Retinierte oder verlagerte Zähne stellen stets eine Herausforderung an alle Beteiligten. Schließlich sind bei komplexen Fällen die parodontalen Voraussetzungen, besondere Verankerung, die Zahnersatzplanung sowie die Langzeitretention zu berücksichtigen. Anhand von Misserfolgen und nicht erreichter Behandlungsziele sind ausgezeichnete Rückschlüsse für zukünftige kieferorthopädische Behandlungen zu ziehen.

Kursinhalt:

- Repetitorium Multiband 3
- Einordnung retinierter und verlagertes Zähne
- Gutachten in der Kieferorthopädie
- Die kieferorthopädischen Richtlinien
- Überblick Laborkosten
- Errechnung der Schwierigkeitsgrade nach BEMA und GOZ
- Erstellung der Anfangs-, Zwischen- und Schlussbefunde
- Therapieänderungen, Verlängerungsanträge, Nachanträge
- Zahnersatz oder orthodontischer Lückenschluss
- Skelettale Rezidive bei Angle Klasse II und III
- Dentale Rezidive
- Tertiärer Engstand
- Rezidiv-Prophylaxe
- Rezidiv durch Habits oder Weichteilfehlfunktionen

Arbeit am Typodonten:

- Anpassen und Aufsetzen der Molarenbänder
- Kleben der Brackets am Modell
- Herstellung von Teilbögen

Kursbeschreibung

Der Abschlusskurs mit Prüfung konzentriert sich auf Arbeiten aus der eigenen Praxis und soll dem Nachweis dienen, dass die Teilnehmer in der Lage sind, das in den Kursen erworbene Wissen in der Behandlung von Patienten anzuwenden. Deshalb wird jeder Teilnehmer gebeten, zwei Fälle aus der eigenen Praxis mit allen dazugehörigen Unterlagen vorzustellen, indem er sein Behandlungskonzept von der Planung bis zum aktuellen Behandlungsstand vorträgt.

Folgende Unterlagen sollten die Teilnehmer für beide Fälle mitbringen:

- komplett ausgewertete Modellanalyse
- komplett ausgewertete Fernröntgenbilder
- ausgewertete Profil- und Frontalfotos
- ausgewertetes OPG
- Anamnese
- Behandlungsplanung

Nach erfolgreichem Abschlusskurs erhalten die Teilnehmer ein Prüfungszertifikat.

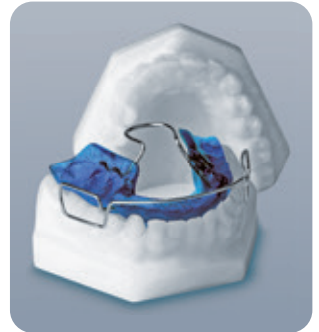


DR. SELBACH-LABOR

Fachlabor für Kieferorthopädie

Tradition trifft Innovation

**Anmeldung zu unseren Kursen unter www.selbach.de
oder per E-Mail an info@selbach.de**



Labor Dr. F. W. Selbach GmbH & Co. KG
Fachlabor für Kieferorthopädie

Beutnerring 9
21077 Hamburg, Germany

Telefon +49 40 761044-0
Telefax +49 40 7606711

info@selbach.de
www.selbach.de

Ihr erster Schritt zu einer erfolgreichen Verbindung. Interessieren Sie sich für bestimmte Themen oder möchten Sie gern in einem unverbindlichen Gespräch unser Labor näher kennenlernen?

Tarik Kolbasi steht Ihnen, wie jeder Mitarbeiter des Dr. Selbach-Labors, für Fragen und Informationen gern zur Verfügung.

Rufen Sie an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.